

## Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt**

Vorberatung im: **Ortsbeirat Mitte**

---

**Betreff: Umgestaltung Pflughofstraße (Baubeschluss)**

Bezug:

Anlagen: 1. Fotos  
2. Plankonzept

---

### **Beschlussantrag:**

Nach Abschluss der Rohbauarbeiten Ende 2010 für die Gebäude Pflughofstraße 6 und 8 wird die Pflughofstraße zwischen Neue Straße und Hafengasse entsprechend des Plankonzeptes vom 27.08.2009 umgestaltet und als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen.

| <b>Finanzielle Auswirkungen</b> |   | Jahr: 2010           | Folgej.: |
|---------------------------------|---|----------------------|----------|
| Investitionskosten:             | € | € 100.000            | €        |
| bei HHStelle veranschlagt:      |   | 7.6157.9500.000-0140 |          |
| Aufwand / Ertrag jährlich       | € | ab:                  |          |

### **Ziel:**

Die Pflughofstraße soll im Zuge einer notwendigen Instandsetzung so umgestaltet werden, dass verschiedene verkehrsrechtliche Varianten ermöglicht werden. Die Gestaltung soll den Belangen der anliegenden Wohn- und Geschäftsnutzung Rechnung tragen und auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität gut nutzbar sein.

## **Begründung:**

### 1. Anlass / Problemstellung

Insbesondere die Gehwege der Pflughofstraße im Bereich zwischen Lustnauer Tor und Hafengasse sind in sehr schlechtem Zustand (siehe Anlage 1). Gehwege und Fahrbahn sind als Trennprofil ausgebildet, wobei die Gehwege recht schmal sind. Mitte 2009 wurden im Bereich der Fahrbahn Fernwärmeleitungen in die Pflughofstraße gelegt. Außerdem ist davon auszugehen, dass die Straße durch die Ende 2009 beginnenden Arbeiten an dem Bauvorhaben Pflughofstraße 6 und 8 stark in Mitleidenschaft gezogen wird.

### 2. Sachstand

Wegen der durch die anstehenden Hochbaumaßnahmen zu erwartenden Belastungen auf die Straße und der Schäden im Gehwegbereich hat die Verwaltung darauf verzichtet, nach der Verlegung der Fernwärmeleitungen den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen, sondern hat die Straße lediglich provisorisch wieder mit einer Asphaltsschicht belegt.

Die Verwaltung hat ein Plankonzept erarbeitet, das auf das Trennprofil verzichtet. Mit dieser Gestaltung sind von der Beibehaltung der Zone 30 bis hin zur Fußgängerzone verschiedenste verkehrsrechtliche Zustände möglich.

Die Pflughofstraße ist im Sanierungsgebiet „Östlicher Altstadtrand“. Die Maßnahme dient den Zwecken der Sanierung und ist daher bis zu einer Obergrenze von 150 €/m<sup>2</sup> förderfähig. Der bisher genehmigte Förderrahmen ist zwar erschöpft, so dass eine Förderung nur erfolgen kann, wenn weitere Fördermittel vom Land zugeteilt werden. Ein Aufstockungsantrag ist jedoch bereits in Vorbereitung und vom Regierungspräsidium gab es Signale, dass dieser Antrag Erfolg haben wird.

### 3. Lösungsvarianten

#### 3.1 Wiederherstellung des bisherigen Trennprofils

#### 3.2 Änderung entsprechend Plankonzept (Anlage 2)

Das Plankonzept sieht vor, die in Anlage 2 gekennzeichnete Fläche als Mischprofil in Granitkleinpflaster in Segmentbögen zu verlegen. Außerhalb der Kreuzungsbereiche sollen Streifen aus je 3 Zeilen Großpflaster als Entwässerungsrinnen und als taktile Leitung Sehbehinderter dienen. Anstelle der derzeit über der Straße hängenden Leuchten wird die Beleuchtung des als Fußgängerzone ausgebauten Teils der Pflughofstraße mit Mastleuchten fortgesetzt. In der Hafengasse sind Fahrradständer vorgesehen.

### 4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die Pflughofstraße entsprechend dem Plankonzept als gemischte Verkehrsfläche herzustellen und als verkehrsberuhigter Bereich auszuweisen.

Der Verzicht auf das Trennprofil hat folgende Vorteile:

- Die Anlieferung insbesondere des in den Gebäuden Pflegehofstraße 6 und 8 geplanten Lebensmittelmarktes wird erleichtert, weil Rollwägen mit Waren von der Laderampe des LKW ohne Höhenversätze ins Gebäude geschoben werden können. Im Bereich der geplanten Anlieferung ist eine niveaugleiche Ausführung von Fahrbahn und Gehweg zwingend.
- Die verkehrsrechtliche Einordnung ist flexibel, es ist zu einem späteren Zeitpunkt auch möglich, ohne weitere Umbauten andere Verkehrsführungen zu beschließen.
- Die Gestaltung führt zu einer gestalterischen Aufwertung und damit zu einer Aufwertung der Pflegehofstraße als Einzelhandelsstandort.
- Der Verzicht auf Bordsteine erleichtert Menschen mit eingeschränkter Mobilität das Überqueren der Straße. Die vorgesehene Gliederung mit Großpflaster dient sehbehinderten Menschen zur Orientierung sowohl als kontrastreiche Leitlinie als auch als taktile Führung.

#### 5. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten der Neugestaltung werden auf 100.000 € geschätzt. Der Zuschuss von Bund und Land wird dann ca. 45.000 € betragen. Die Mittel werden von der Verwaltung unter HH. Stelle 7.6157.9500.000-0140 im Haushalt eingestellt.

#### 6. Anlagen





# Plankonzept Umgestaltung Pfleghofstraße

